

Gartenabfälle gefährden die Umwelt: Tipps zur sicheren Entsorgung!

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein informiert über die fachgerechte Entsorgung von Gartenabfällen und deren Folgen.



Traunstein, Deutschland - Im Landkreis Traunstein gibt es aktuell ein ernsthaftes Problem mit der unsachgemäßen Entsorgung von Gartenabfällen. Wie die **Presse-Nachrichten PNP** berichtet, hat das Wasserwirtschaftsamt bereits Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen, um die besorgniserregende Situation zu klären. Am Rande einer betroffenen Gemeinde wächst ein Dickicht aus illegal entsorgten Gartenabfällen, darunter auch bis zu sieben Meter hohe Bambusstangen. Diese Art von Bambus ist besonders problematisch, da sie ausläufertreibend ist und sich unkontrolliert ausbreiten kann. Die Gefahr droht nicht nur für die Anwohner, sondern auch für die Gewässer in der Nähe: Bei Hochwasser könnten die Abfälle mitgerissen werden und so zu einem erheblichen Umweltrisiko

führen.

Die Anwohner sind aufgefordert, ihre Gartenabfälle fachgerecht zu entsorgen. Doch das Wasserwirtschaftsamt hat hier nur begrenzte Möglichkeiten, da der betreffende Bach als Gewässer dritter Ordnung eingestuft ist und somit keine rechtlichen Maßnahmen ergriffen werden können. Dabei gibt es einfache Wege, Gartenabfälle umweltfreundlich zu entsorgen: Wertstoffhöfe nehmen größere Mengen an und viele Gartenbesitzer können ihr Grünschnitt problemlos über die Biotonne oder im eigenen Kompost entsorgen. Wenn Sie sich über die richtigen Arten von Bambus informieren, können Sie zudem präventiv handeln und Vorkehrungen treffen.

Konsequenzen der falschen Entsorgung

Die illegale Entsorgung von Gartenabfällen zieht jedoch nicht nur Umweltschäden nach sich. Auch die Kosten für die Allgemeinheit sind nicht zu vernachlässigen: Wenn Müll unsachgemäß abgeladen wird, müssen die Steuerzahler die Kosten für die fachgerechte Entsorgung übernehmen. Das **MDR Garten** weist darauf hin, dass illegale Müllentsorgung, einschließlich Gartenabfälle, als Ordnungswidrigkeit gilt und mit Geldbußen zwischen 10 und 50 Euro geahndet werden kann. In vielen Bundesländern entstehen bei Ermessensspielräumen für das Bußgeld deutlich höhere Strafen, die je nach Menge des Abfalls variieren.

Besonders kritisch wird es, wenn andere Abfallarten wie Bauabfälle, Altgeräte oder Farbstoffe in die Natur gelangen. Dieses unsachgemäße Abladen zieht oft weitere Müllhalden nach sich, wodurch sich das Problem potenziert. Auch der Umgang mit Gartenabfällen im eigenen Garten ist nicht immer unproblematisch. Das Verbrennen von Gartenabfällen unterliegt örtlichen Bestimmungen und kann in vielen Regionen ganz verboten sein. Wenn es erlaubt ist, hängt es oft von festgelegten Brenntagen ab.

Umweltfreundliche Alternativen

Umweltbewusstsein und der richtige Umgang mit Gartenabfällen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Gartenbesitzer sollten sich daher über die vielen Möglichkeiten informieren, die es zur rechtmäßigen Entsorgung gibt. Das [Busgeldkatalog](#) listet auf, dass die fachgerechte Entsorgung durch die Biotonne, die Kompostierung im eigenen Garten oder das Mieten eines Containers für größere Mengen eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zur illegalen Entsorgung darstellt. Ein klares Bewusstsein für die eigenen Verantwortung als Grundstückseigentümer ist ebenso wichtig. Wer seinen Müll in der Natur ablädt, sollte sich bewusst sein, dass er rechtlich verantwortlich ist, auch wenn er nicht selbst abgeladen hat.

Insgesamt ist das richtige Entsorgen von Gartenabfällen nicht nur eine Frage der Rechtschaffenheit, sondern auch des Umweltschutzes. Es gibt viele Möglichkeiten, sich umweltgerecht zu verhalten, und die Anwohner sind gut beraten, diese auch zu nutzen. Das Wasserwirtschaftsamt und örtliche Behörden stehen mit Rat und Tat zur Seite, um den Bürger:innen zu helfen, sinnvolle Lösungen zu finden und die Natur zu bewahren.

Details	
Ort	Traunstein, Deutschland
Quellen	• www.pnp.de • www.mdr.de • www.bussgeldkatalog.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de